

Allgemeines zum Rehabilitationssport

Was ist Reha-Sport?

Rehabilitationssport bietet die Möglichkeit gemeinsam mit anderen Menschen durch Bewegung und Sport Ihre den Verlauf von Krankheiten positiv zu beeinflussen. Mit den Mitteln von Bewegung, Gymnastik und sportlich ausgerichteter Spiele wird ganzheitlich auf die Teilnehmenden eingewirkt, um Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit und Kraft zu stärken und die Lebensqualität zu verbessern bzw. zu erhalten.

Rehabilitationssport kann grundsätzlich bei vielen Krankheitsbildern oder Behinderungsarten in Betracht kommen. Maßgeblich ist im Einzelfall die medizinische Beurteilung durch den behandelnden Arzt. In der Regel werden 50 Übungseinheiten über 18 Monate, bei schweren Beeinträchtigungen 120 Übungseinheiten über 36 Monate vom Arzt verordnet und von der Krankenkasse genehmigt. Einzelheiten dazu können Sie in unserer Geschäftsstelle erfragen.

Der BSG Lübbecke e.V. bietet im Rahmen seines umfangreichen Sportangebotes Rehasport in Form von Wassergymnastik-, Trockengymnastik- und Herzsport-Gruppen für Erwachsene sowie auch Sport für Kinder und Jugendliche an.

Diese Übungsveranstaltungen sind durch BSNW-Zertifikate anerkannt und werden geleitet von speziell für den Rehasport qualifizierten Übungsleitern/innen.

Dauer und Kosten

Wie lange können Sie Rehabilitationssport machen

Die Verordnung, welche von Ihrem Arzt verschrieben wird, ist grundsätzlich zeitlich begrenzt. Im Regelfall sind es 50 Übungseinheiten innerhalb von 18 Monaten. Die Dauer einer Übungsveranstaltung beträgt mindestens 45 Minuten.

Beim BSG Lübbecke e.V. besteht anschließend als Vereinsmitglied die Möglichkeit, auf eigene Kosten gegen eine geringe Zuzahlung an den Angeboten weiter teilzunehmen. Bei medizinischer Notwendigkeit ist es teilweise auch möglich, eine weitere Verordnung zu erhalten.

Welche Kosten entstehen Ihnen

Die Vergütung für die Teilnahme am Reha-Sport ist zwischen den Anbietern und den gesetzlichen Krankenkassen vertraglich geregelt. Wenn Sie eine durch Ihre Krankenkasse genehmigte Verordnung vorlegen, entstehen Ihnen keine Kosten.

Ziel des Reha-Sports ist es allerdings auch, die Teilnehmenden zu regelmäßigem Sport zu motivieren, um die Nachhaltigkeit zu sichern. Deshalb ist es wünschenswert, während oder nach dem Verordnungszeitraum Mitglied des Vereins zu werden, um zusätzliche Vereinsangebote nutzen zu können und die Arbeit des Vereins unterstützen.

!!! Ohne Mitglieder können auch unsere Rehasportangebote auf Dauer nicht stattfinden !!!

Was müssen Sie tun, um am Rehabilitationssport teilnehmen zu können

Wenn Ihr Arzt einen Bedarf für eine Verordnung von Reha-Sport sieht, füllt er den Antrag auf Kostenübernahme aus, welchen Sie dann bei Ihrer Krankenkasse genehmigen lassen müssen.

Mit diesem bestätigten Formular können Sie dann zu uns in eine Gruppe kommen und am Reha-Sport teilnehmen.